
Neu ab:

02.2020



SiroSonic/L/TL PerioSonic

Gebrauchsanweisung

Deutsch



Inhaltsverzeichnis

1	Bevor Sie beginnen	4
	1.1 Aufbau der Unterlage	4
	1.1.1 Kennzeichnung der Hinweise	4
	1.1.2 Formatierungen und Zeichen	6
2	Sicherheitshinweise	7
3	Technische Beschreibung	9
	3.1 Aufgabe	9
	3.2 Funktionsweise der Konkrementerkennung	9
	3.3 Aufbau Ultraschallhandstück	9
	3.4 Technische Daten	10
	3.5 Leistungseinstellung der Ultraschallspitzen	11
4	Vorbereitung	12
	4.1 Erstinbetriebnahme und längere Nutzungspausen	12
	4.2 Vor Beginn eines Arbeitstags	12
	4.3 Vor jedem Patienten	12
5	Bedienung	13
	5.1 Ultraschallhandstück am Versorgungsschlauch anschließen	13
	5.2 Ultraschallhandstück vom Versorgungsschlauch abnehmen	14
	5.3 Ultraschallspitze einsetzen und entfernen	14
	5.4 Ultraschallspitze auf Brauchbarkeit prüfen	15
	5.5 Leistung der Ultraschallspitzen einstellen	15
	5.6 Kühlspray einstellen	16
	5.7 Behandlung	17
	5.7.1 Anwendung der SiroPerio-Spitzen	18
	5.7.2 Anwendung der Scaling-Spitzen	20
	5.7.3 Anwendung der SiroRetro-Spitzen	21
	5.7.4 Anwendung der SiroPrep-Spitzen	22
	5.7.5 Anwendung des CEM-Set Nr. 6L	22
	5.7.6 Anwendung der Endospitze Nr. 5	23
	5.7.7 Anwendung der SiroImplant-Spitze	25
6	Nachbereitung	26
	6.1 Nach jeder Behandlung	26

7	Aufbereitung	27
7.1	Vordesinfektion durchführen	27
7.2	Maschinell reinigen und desinfizieren	27
7.2.1	... mit einem DAC Universal	27
7.2.2	... mit einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät	28
7.3	Manuell reinigen und desinfizieren	28
7.4	Sterilisieren	29
8	Wartung	31
8.1	Wasserkanal pflegen	31
8.2	Lichtleiter-Fläche reinigen	31
8.3	Spraywasserpatrone tauschen	32
8.4	Halogenlampe/LED tauschen	33
9	Ersatzteile und Verbrauchsartikel	34
10	Entsorgung	38

1 Bevor Sie beginnen ...

SiroSonic/L/TL, PerioSonic entspricht den Bestimmungen gemäß dem Stand der Technik.

1. Lesen Sie vor der Anwendung von SiroSonic/L/TL, PerioSonic die Gebrauchsanweisung.
2. Benutzen Sie SiroSonic/L/TL, PerioSonic nur für Anwendungen, die in der Gebrauchsanweisung beschrieben sind.
3. Beachten Sie die für das SiroSonic/L/TL, PerioSonic geltenden Hygienevorschriften, Arbeitsschutzbestimmungen und Unfallverhütungsmaßnahmen in ihrem Land.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SiroSonic/L/TL, PerioSonic dient zur Therapie von Zahnerkrankungen. Die Therapie gilt für folgende Anwendungen:

- Supragingivale Entfernung von Belägen und von Zahnstein (Scaling)
- Subgingivale Entfernung von Plaque und Konkrementen (Parodontologie)
- Reinigen von Implantaten, sowie metallischen oder keramischen Restaurationen (Implantatreinigungsspitze)
- Spülen von aufbereiteten Wurzelkanälen (Endo)
- Verflüssigen von thixotropen Klebern (CEM)
- Micropräparation
- Retrograde Wurzelbehandlung (Endo)

PerioSonic dient zusätzlich zur Erzeugung eines Spannungssignals zur Auswertung in PerioScan.

Gegenanzeigen (Kontraindikationen)

Keine

Zielgruppe

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Gebrauch durch zahnärztliches Fachpersonal am Dentalarbeitsplatz und im Labor bestimmt.

1.1 Aufbau der Unterlage

1.1.1 Kennzeichnung der Hinweise

Warnhinweise

- > Beachten Sie die Warnhinweise zur Vermeidung von Personenschäden.

Die Warnhinweise sind folgendermaßen gekennzeichnet:

▲ **GEFAHR!** kennzeichnet eine Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzung **führt**, wenn die Gefahr nicht vermieden wird.

▲ **WARNUNG!** kennzeichnet eine Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzung **führen kann**, wenn die Gefahr nicht vermieden wird.

▲ **VORSICHT!** kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen **führen kann**, wenn die Gefahr nicht vermieden wird.

Anwendungshinweise

- > Beachten Sie Anwendungshinweise zur Vermeidung von Sachschäden und Mehraufwand.

Die Anwendungshinweise sind folgendermaßen gekennzeichnet:

ACHTUNG! kennzeichnet Maßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden.

WICHTIG: kennzeichnet wichtige Informationen und Informationen zur Vermeidung von Mehraufwand.

Tipp: kennzeichnet Informationen zur Arbeitserleichterung.

1.1.2 Formatierungen und Zeichen

Die in diesem Dokument verwendeten Formatierungen und Zeichen haben folgende Bedeutung:

✓ Voraussetzung 1. Erster Handlungsschritt 2. Zweiter Handlungsschritt oder ➤ Alternative Handlung ↪ Ergebnis ➤ Einzelner Handlungsschritt	Fordert Sie auf, eine Tätigkeit auszuführen.
Verwendung von Formatierung und Zeichen [→ 6].	Kennzeichnet einen Bezug zu einer anderen Textstelle und gibt deren Seitenzahl an.
• Aufzählung	Kennzeichnet eine Aufzählung.

2 Sicherheitshinweise

Pflichten des Anwenders

- Benutzen Sie nur fehlerfreie Arbeitsmittel, die **nicht** von den angegebenen Daten abweichen [→ 10].
- Schützen Sie sich, den Patienten und Dritte vor Gefahren. Beachten Sie hierfür die Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie den bestimmungsgemäßen Gebrauch.
- Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung zum Nachschlagen griffbereit auf.
- Verwenden Sie SiroSonic/L/TL, PerioSonic nur mit Dentsply Sirona-Geräten.
- Verwenden Sie mit jeder Spitze ausschließlich den mitgelieferten Drehmomentschlüssel.
- Entsorgen Sie den Drehmomentschlüssel mit der Spitze nach Ende der Einsatzzeit von 12 Monaten.

Vorbeugen von Infektionsübertragungen und Kreuzkontaminationen

Beugen Sie Infektionsübertragungen und Kreuzkontaminationen zwischen Patienten, Anwendern und Dritten vor: Führen Sie nach jedem Patienten eine Sterilisation durch.

Ergreifen Sie geeignete Hygienemaßnahmen, z. B. tragen Sie Schutzhandschuhe.

Vorbeugen von Augenschäden

Die LED fällt gemäß der Norm IEC 62471:2006 unter die Risikogruppe 2. Die LED emittiert optische Strahlung, die möglicherweise gefährlich ist und für die Augen schädlich sein kann! Netzhautgefährdung durch emittiertes Blaulicht! Blicken Sie bei Betrieb nicht für längere Zeit in die LED.

Unsachgemäße Anwendung

Bei unsachgemäßer Anwendung kann die Zahnoberfläche beschädigt werden.

Fehlfunktion oder Beschädigung

Stellen Sie die Benutzung bei Fehlfunktionen, auffälligem oder veränderten Geräuschverhalten oder Beschädigungen unmittelbar ein. Beschädigte Ultraschallhandstücke und Ultraschallspitzen können Verletzungen verursachen. Benachrichtigen Sie das Dentaldepot oder den Hersteller.

Explosionsgefährdeter Bereich

Benutzen Sie dieses Produkt **nicht** in explosionsgefährdeten Bereichen.

Reparatur

Reparieren Sie Ultraschallhandstücke und Ultraschallspitzen **nicht** selbst.

Ultraschallspitzen, Ersatz- und Zubehörteile

Verwenden Sie nur Originalteile von Dentsply Sirona oder von Dentsply Sirona freigegebene Teile / Spitzen. Bei Teilen / Spitzen, die nicht von Dentsply Sirona freigegeben sind, ist der sichere Betrieb **nicht** gewährleistet und es kann zu Beschädigungen am Handstück kommen.

Endodontiearbeiten

Legen Sie dem Patienten bei Endodontiearbeiten einen Kofferdam an.

Herzschrittmacher und implantierte Defibrillatoren

Dentsply Sirona empfiehlt, auf die Benutzung von Ultraschallhandstücke bei Patienten und Geräteanwendern mit Herzschrittmachern und/oder implantierten Defibrillatoren zu verzichten.

Kombination mit Behandlungseinheiten

Verwenden Sie die Ultraschallhandstücke von Dentsply Sirona ausschließlich in Verbindung mit einer Dentsply Sirona-Behandlungseinheit. In Kombination mit Behandlungseinheiten anderer Hersteller besteht die Gefahr von Verletzungen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Dentaldepot oder den Hersteller.

3 Technische Beschreibung

3.1 Aufgabe

Das Ultraschallhandstück wandelt elektrische Energie in eine translatorische Bewegung um und überträgt diese auf die Ultraschallspitze. Dadurch wird das distale Ende der Ultraschallspitze in Schwingung versetzt.

3.2 Funktionsweise der Konkrementerkennung

Eine Konkrementerkennung ist nur mit der SiroPerio 4PS Ultraschallspitze in Verbindung mit PerioSonic Handstück am PerioScan von Dentsply Sirona möglich.

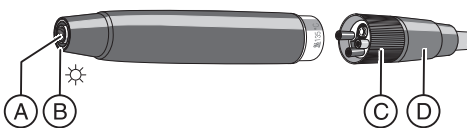
Detektion: Physikalische Schwingungsmuster der Ultraschallspitze werden analysiert und die berührte Zahnoberfläche erkannt. Dabei wird die Substanz bzw. das Material des untersuchten Zahns und nicht die Oberflächenstruktur detektiert.

Sobald das PerioScan-Handstück seiner Halterung am PerioScan entnommen wird, ist der Detektionsmodus automatisch aktiviert.

Erkennt die Software Wurzeloberflächen, leuchtet der Signalring grün - werden Konkreme erkannt, leuchtet der Signalring blau. Beachten Sie die Hinweise der Gebrauchsanweisung für PerioScan.

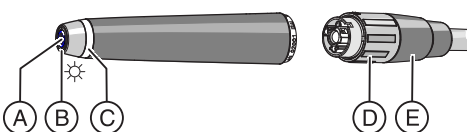
3.3 Aufbau Ultraschallhandstück

Aufbau SiroSonic/L/TL



A	Spitzenaufnahme
B	Lichtaustritt (nur bei SiroSonic L/TL)
C	Regelring
D	Schlauchmutter

Aufbau PerioSonic



A	Spitzenaufnahme
B	Lichtaustritt
C	Signalring
D	Regelring
E	Schlauchmutter

3.4 Technische Daten

Ultraschallhandstück

	SiroSonic	SiroSonic L	SiroSonic TL	PerioSonic
Schwingfrequenz in kHz	25 - 32	25 - 32	25 - 32	25 - 32
Sprayfunktion	x	x	x	x
Spraywasserregelung an der Kupplung	x	x	x	x
Lichtfunktion	-	x	x	x
Schwingweite der Ultraschallspitze in μm (100 μm = 0,10 mm)	~ 180 (mit Spitze 4L)	~ 180 (mit Spitze 4L)	~ 180 (mit Spitze 4L)	~ 200 (mit Spitze 4PS)

Behandlungseinheit

		SiroSonic	SiroSonic L ¹	SiroSonic TL
Leuchtmittel-Spannung in V, am Leuchtmittel		-	3,6 \pm 0,1	-
Leuchtmittel-Strom in A				
	Halogenlampe	-	-	-
	LED	-	0,03	0,03
Durchfluss Spraywasser in ml/min (bei maximal geöffnetem Wasserregler)		60	60	60
Druck Spraywasser in bar (ohne Spitze)		2 \pm 0,2	2 \pm 0,2	2 \pm 0,2
Empfohlener Wasseranteil im Spray in ml/min		> 30 ml/min	> 30 ml/min	> 30 ml/min

¹ Abhängig von der Behandlungseinheit und deren Ausstattung

PerioScan

		PerioSonic
Leuchtmittel-Spannung in V, am Leuchtmittel		-
Leuchtmittel-Strom in A		
	Halogenlampe	-
	LED	0,03
Durchfluss Spraywasser in ml/min (bei maximal geöffnetem Wasserregler)		60
Druck Spraywasser in bar (ohne Spitze)		1 - 1,5
Empfohlener Wasseranteil im Spray in ml/min		> 30 ml/min

Betriebsbedingungen

Umgebungstemperatur	10 °C - 40 °C (50 °F - 104 °F)
Relative Feuchte	30 % - 95 %
Luftdruck	700 hPa - 1060 hPa

3.5 Leistungseinstellung der Ultraschallspitzen

Die Spitzen können mit folgender Maximalleistung betrieben werden:

	SiroSonic	SiroSonic L	SiroSonic TL	PerioSonic
Spitze Nr. 1L	100 %	100 %	100 %	100 %
Spitze Nr. 2L	100 %	100 %	100 %	100 %
Spitze Nr. 3L	≤ 80%	≤ 80%	≤ 80%	≤ 80%
Spitze Nr. 4L	≤ 70%	≤ 70%	≤ 70%	≤ 70%
SiroPerio PE 1	≤ 70%	≤ 70%	≤ 70%	≤ 70%
SiroPerio PE 2	100 %	100 %	100 %	100 %
SiroPerio PE 3	100 %	100 %	100 %	100 %
SiroPerio 4 PS	≤ 80%	≤ 80%	≤ 80%	≤ 80%
SiroPerio PE 5	100 %	100 %	100 %	100 %
SiroPerio PE 6	100 %	100 %	100 %	100 %
SiroPrep-Spitzen	100 %	100 %	100 %	100 %
SiroRetro-Spitzen	100 %	100 %	100 %	100 %
CEM-Spitze	≤ 10%	≤ 10%	≤ 10%	≤ 30%
SiroImplant IP 1	≤ 70%	≤ 70%	≤ 70%	≤ 70%
Endospitze Nr. 5	≤ 4%	≤ 4% bzw. Endo-Funktion 1e - 5e ^I	Endo-Funktion 1e - 5e ^{II}	≤ 4%

^I in Verbindung mit der Behandlungseinheit Intego/Intego Pro

^{II} in Verbindung mit der Behandlungseinheit Teneo/Sinius

4 Vorbereitung

4.1 Erstinbetriebnahme und längere Nutzungspausen

- > Halten Sie nach einem Transport und vor Erstinbetriebnahme eine angemessene Normalisierungsphase ein.
- > Sterilisieren Sie das Ultraschallhandstück und die Zubehörteile vor der Inbetriebnahme [→ 29].
- > Reinigen und pflegen Sie das Ultraschallhandstück nach längerer Nutzungspause.

4.2 Vor Beginn eines Arbeitstags

- > Spülen Sie die Wasserwege 2 Minuten lang durch.

4.3 Vor jedem Patienten

1. Spülen Sie die Wasserwege 30 Sekunden lang.
2. Schließen Sie das Ultraschallhandstück an [→ 13].
3. Setzen Sie die Ultraschallspitze ein [→ 14].
4. Prüfen Sie die Ultraschallspitze auf Brauchbarkeit [→ 15].
5. Stellen Sie ausreichend Kühlwasser ein (> 30 ml/min) [→ 16].
6. Verwenden Sie nur gefiltertes Wasser (< 80 µm).
7. Prüfen Sie die Düsen auf Verstopfung und Ablagerungen von z. B. Kalk und reinigen Sie die Düsen bei Bedarf.
8. Prüfen Sie den festen Sitz der Ultraschallspitze.
9. Führen Sie eine axiale Belastungsprüfung der Ultraschallspitze durch.

Tipp: Legen Sie bei Endodontiearbeiten dem Patienten einen Kofferdam an.

5 Bedienung

ACHTUNG! Spitzen verschleifen oder können verbiegen. Es besteht Leistungsverlust und Bruchgefahr der Spitze! Verwenden Sie nur Spitzen, die **nicht** verschlissen oder verbogen sind. Biegen Sie verbogene Spitzen **nicht** nach.

▲ **VORSICHT!** Eine lose Ultraschallspitze kann sich aus dem Gewinde lösen oder abbrechen. Es besteht Verletzungsgefahr! Benutzen Sie das Ultraschallhandstück daher nur, wenn die Ultraschallspitze fest eingeschraubt ist.

▲ **VORSICHT!** Mangelhafte Kühlung führt zur Überhitzung der Präparationsstelle, der Spitze und des Ultraschallhandstücks. Stellen Sie sicher, dass der Wasserdurchfluss > 30 ml/min beträgt.

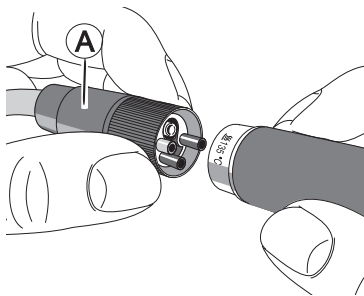
Ausnahme: Der Wasserdurchfluss der Spitze Nr. 6L (CEM) ist blockiert. Der Scaler darf bei der Anwendung mit der Spitze Nr. 6L (CEM) nur kurzzeitig betrieben werden.

▲ **VORSICHT!** An einem Ultraschallhandstück mit eingeschraubter Spitze können Sie sich stechen. Es besteht Verletzungsgefahr! Wenn das Ultraschallhandstück nicht in Gebrauch ist: entfernen Sie die Spitze oder stecken Sie den Drehmomentschlüssel zum Schutz auf.

▲ **VORSICHT!** Möglicherweise gefährliche optische Strahlung kann für die Augen schädlich sein! Blicken Sie bei Betrieb **nicht** für längere Zeit in die LED.

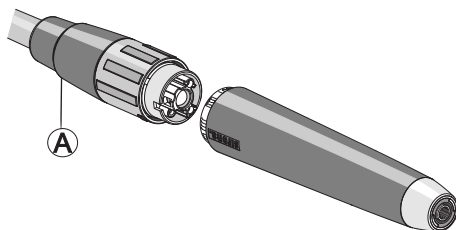
5.1 Ultraschallhandstück am Versorgungsschlauch anschließen

SiroSonic/L anschließen



1. Vergleichen Sie das Lochbild im Handstück mit den Röhrcchen in der Schlauchkupplung.
2. Halten Sie die Schlauchmutter (A) fest und stecken Sie das Ultraschallhandstück bis zum hörbaren Einrasten auf.

SiroSonic TL und PerioSonic anschließen



1. Richten Sie den Dentsply Sirona-Schriftzug und die Aussparung an der Schlauchkupplung gegeneinander aus.
2. Halten Sie die Schlauchmutter (A) fest und stecken Sie das Ultraschallhandstück bis zum hörbaren Einrasten auf.

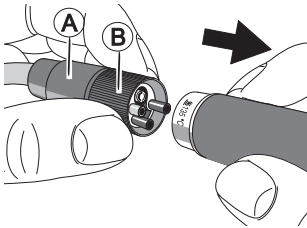
5.2 Ultraschallhandstück vom Versorgungsschlauch abnehmen

⚠ **VORSICHT!** Lösen Sie das Ultraschallhandstück **nicht** bei Betrieb vom Versorgungsschlauch. Es besteht Verletzungsgefahr!

SiroSonic/L abnehmen

✓ Das Ultraschallhandstück ist **nicht** in Betrieb.

1. Halten Sie den Versorgungsschlauch am Regelring (B) fest, **nicht** an der Schlauchmutter (A)!
2. Ziehen Sie das Ultraschallhandstück vom Versorgungsschlauch ab. Ziehen Sie dabei **nicht** am Versorgungsschlauch oder halten Sie diesen fest.



SiroSonic TL/PerioSonic abnehmen

✓ Das Ultraschallhandstück ist **nicht** in Betrieb.

- > Ziehen Sie das Ultraschallhandstück vom Versorgungsschlauch ab. Ziehen Sie dabei **nicht** am Versorgungsschlauch oder halten Sie diesen fest.

5.3 Ultraschallspitze einsetzen und entfernen

Ultraschallspitze einsetzen

✓ Das Ultraschallhandstück ist **nicht** im Betrieb.

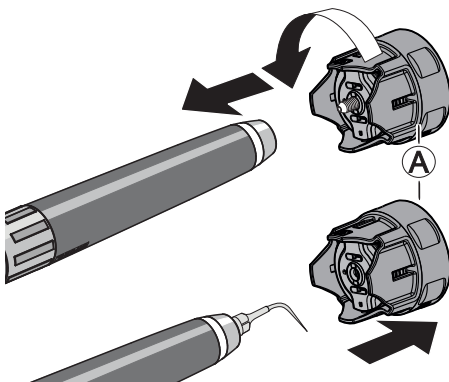
1. Setzen Sie die Ultraschallspitze in den Drehmomentschlüssel (A) ein.
2. Schrauben Sie die Ultraschallspitze im Drehmomentschlüssel langsam entgegen dem Uhrzeigersinn ein. Drehen Sie eine Vierteldrehung über den Widerstand hinaus.
3. Ziehen Sie den Drehmomentschlüssel ab.
4. Prüfen Sie die Ultraschallspitze [→ 15].

⚠ **VORSICHT!** Eine lose Ultraschallspitze kann sich aus dem Gewinde lösen oder abbrechen. Es besteht Verletzungsgefahr! Benutzen Sie das Ultraschallhandstück daher nur, wenn die Ultraschallspitze fest eingeschraubt ist.

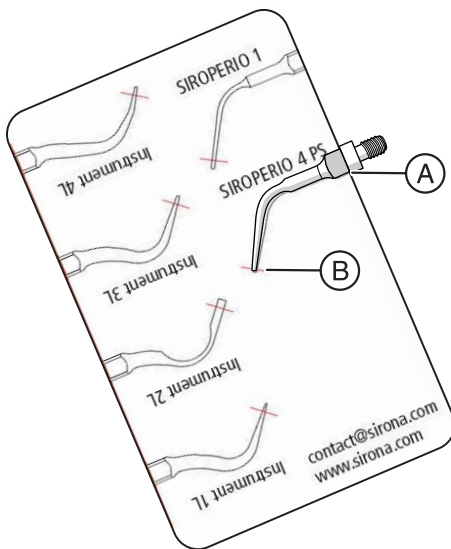
Ultraschallspitze entfernen

✓ Das Ultraschallhandstück ist **nicht** im Betrieb.

1. Stecken Sie den Drehmomentschlüssel auf die Ultraschallspitze.
2. Schrauben Sie die Ultraschallspitze im Uhrzeigersinn ab.



5.4 Ultraschallspitze auf Brauchbarkeit prüfen



- ✓ Die mitgelieferte Spitzenscheibe liegt vor.
- 1. Legen Sie die Ultraschallspitze mit der Kante (A) der Schlüsselfläche, wie gezeigt, an der entsprechenden Abbildung an der Spitzenscheibe an.
- 2. Prüfen Sie die Ultraschallspitze anhand der Spitzenscheibe. Die Markierungslinien (B) zeigen den maximal zulässigen Verschleiß an.

Die Ultraschallspitze weicht von der Kontur der Abbildung auf der Spitzenscheibe ab bzw. ist kürzer als die Markierungslinie?

1. Stellen Sie die Nutzung der Ultraschallspitze ein.
2. Entsorgen Sie die Ultraschallspitze und den dazugehörigen Drehmomentschlüssel.

Die Darstellungen auf der Spitzenscheibe zeigen die korrekten Spitzenformen und -längen.

Die Abweichung von der Kontur zeigt eine nicht zulässige Verformung an.

5.5 Leistung der Ultraschallspitzen einstellen

⚠ **VORSICHT!** Verschleiß und Verbiegen der Spitzen führen zu Leistungsverlust und Gefährdungen. Nachträgliches Zurechtbiegen ist **nicht** zulässig. Es besteht Bruchgefahr während des Betriebs und keine oder verschlechterte Detektionsleistung!

Die Ausgangsleistung der Scalerspitzen beträgt circa 10 W, die der CEM-Spitze beträgt circa 1 W.

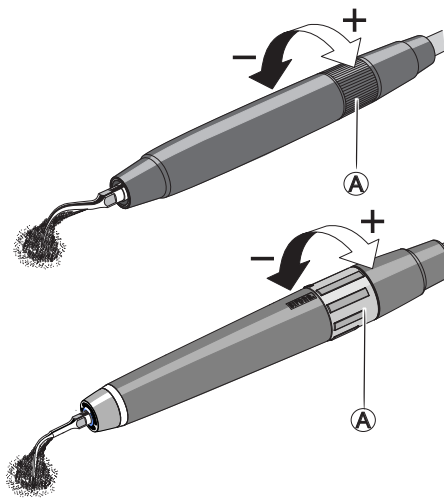
WICHTIG: Der Anwender ist verantwortlich für die Leistungseinstellung je nach medizinischer Indikation.

- > Stellen Sie die Leistung der Ultraschallspitze an der Behandlungseinheit bzw. PerioScan ein. Beachten Sie hierfür die Leistungseinstellungen [→ 11].

⚠ **VORSICHT!** Die Endodontie-Spitze Nr. 5 darf nur mit einer Leistung von max. 4% betrieben werden! (SiroSonic/L, PerioSonic)

⚠ **VORSICHT!** Die Endodontie-Spitze Nr. 5 darf nur nach Aktivieren der Endo-Funktion (Taste Endo auf dem Touchscreen der Behandlungseinheit) betrieben werden! Hier besteht die Vorwahlmöglichkeit 1e bis 5e. Beachten Sie, dass die Werte **nicht** mit den Werten 1 bis 5 im Ultraschallbetrieb übereinstimmen (SiroSonic TL bei Teneo und Sinius, SiroSonic L bei Intego / Intego Pro).

5.6 Khlspray einstellen



- > Stellen Sie den Durchfluss des Kühlwassers mit dem Regelring (A) ein (> 30 ml/min).

Dosieren Sie die Wassermenge bei SiroSonic/L/TL am Regelring (A). Beim Verdrehen in Richtung + bis zum spürbaren Widerstand ist maximaler Wasserdurchfluss eingestellt. In Richtung - verringert sich der Wasserdurchfluss und wird zuletzt ganz abgestellt.

Tip: Sie können die Kühlwassermenge mit Messbecher und Uhr messen.

Ausnahme: Der Wasserdurchfluss der CEM-Spitze Nr. 6L ist blockiert. Das Ultraschallhandstück darf bei der Anwendung mit der CEM-Spitze Nr. 6L nur kurzzeitig betrieben werden.

Wasserdurchfluss

... bei SiroSonic und SiroSonic L:

Der Wasserdurchfluss wird **reduziert** und zuletzt **abgestellt**, wenn der Regelring nach rechts gedreht wird.

Der **maximale Wasserdurchfluss** ist eingestellt, wenn der Regelring bis zum spürbaren Widerstand nach links gedreht ist. Wenn der Regelring über den Widerstand hinweg gedreht wird, verringert sich der Wasserdurchfluss, bis der Wasserdurchfluss abgestellt ist.

... bei SiroSonic TL und PerioSonic:

Bei SiroSonic TL und PerioSonic dient der Dentsply Sirona-Schriftzug als Markierung.

Der **minimale Wasserdurchfluss** ist eingestellt, wenn der Regelring bis zum Anschlag nach rechts gedreht ist.

Der **maximale Wasserdurchfluss** ist eingestellt, wenn der Regelring bis zum Anschlag nach links gedreht ist.

5.7 Behandlung

▲ **VORSICHT!** Überprüfen Sie immer vor der Verwendung des SiroSonic TL und PerioSonic den richtigen Sitz sowie den Zustand des Dichtrings. Ist der Dichtring bei PerioSonic defekt, beschädigt oder abgenutzt, kann dies zu falschen Detektionsergebnissen führen!

▲ **VORSICHT!** Wenn das Ultraschallhandstück nicht in Verwendung ist, nehmen Sie die Ultraschallspitze ab stecken Sie den Drehmomentschlüssel als Spitzenschutz auf. Halten Sie bei der Behandlung Weichteile wie Wangen, Lippen, Zunge etc. vom Instrument unbedingt fern. Bei Berührung entsteht Reibungswärme, die zu Verbrennungen führen kann!

Wählen Sie für jede Behandlung die dazu am besten geeignete Instrumentenspitze.

Die optische und akustische Anzeige der Konkremententfernung in Verbindung mit dem PerioScan-Gerät ist nur mit der Instrumentenspitze SiroPerio 4 PS (PS 4) möglich. Dabei muss das distale Ende der Spitze immer an der Wurzeloberfläche anliegen und darf nicht zu sehr abgenutzt sein.

WICHTIG: Wechseln Sie die Spitzen nur im ausgeschalteten Zustand. [→ 14]

Die nebenstehende Abbildung zeigt, wie das Handstück bei der Anwendung gehalten wird.

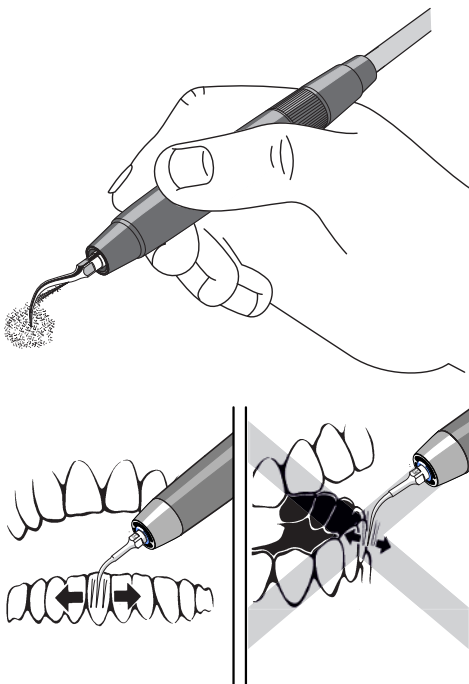
Halten Sie das Instrument in ständiger Bewegung, entweder in Längsrichtung des Zahnes oder quer über die Approximalfäche lingual oder bukkal vom Zahn weg.

▲ **VORSICHT!** Halten Sie das Instrument immer so, dass die Bewegung der Ultraschallspitze parallel zur Zahnoberfläche verläuft. Dabei soll nur ein geringer Druck angewendet werden.

ACHTUNG! Berühren Sie bei der Behandlung keine metallischen oder keramischen Zahnersatz (außer CEM-Spitze). Durch die hochfrequente Ultraschallschwingung kann sonst die prothetische Arbeit gelöst werden.

Dank der geringen Schmerzerzeugung ist das Gerät vorteilhaft auch bei einer akuten, schmerzhaften Parodontitis zu verwenden.

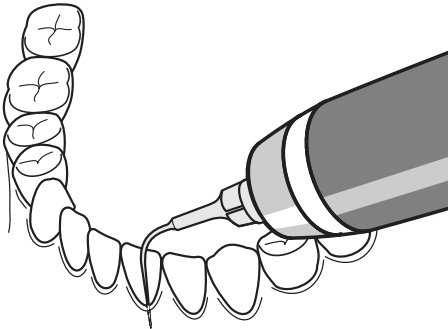
Verwenden Sie eine wirksame Saugvorrichtung für einen guten Einblick auf das Behandlungsfeld.



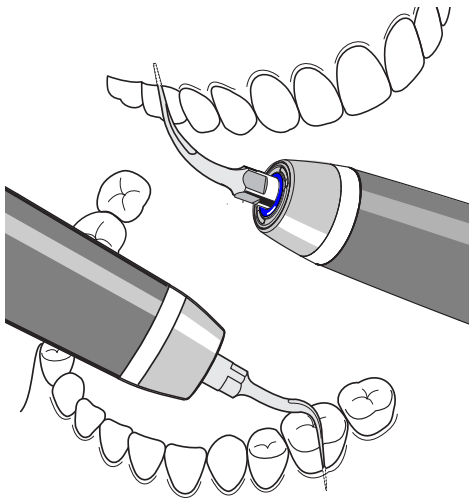
5.7.1 Anwendung der SiroPerio-Spitzen

Zum Entfernen von Konkrementen im subgingivalen Einsatz auch in tiefen Zahnfleischtaschen. Mit den SiroPerio-Spitzen haben Sie in allen Bereichen den bestmöglichen Zugang, um Konkremeente effizient und substanzschonend zu entfernen.

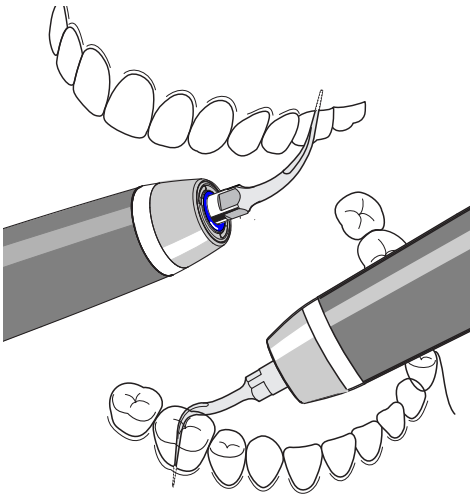
Folgende Spitzen dienen der Wurzelsäuberung und Spülung in tiefen Zahnfleischtaschen:



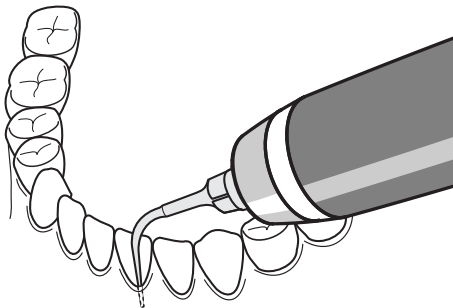
SiroPerio PE 1 - gerade filigran



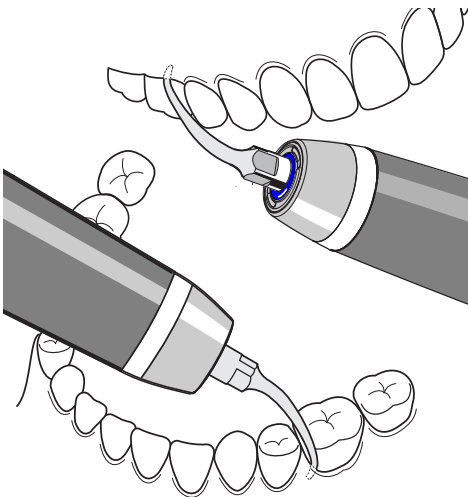
SiroPerio PE 2 - rechts gebogen, für den Seitenzahnbereich



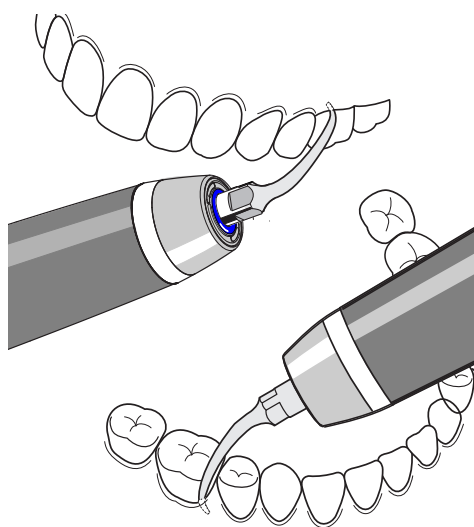
SiroPerio PE 3 - links gebogen, für den Seitenzahnbereich



SiroPerio 4 PS - gerade
zusätzlich speziell zur Anwendung mit PerioScan zur Detektion.

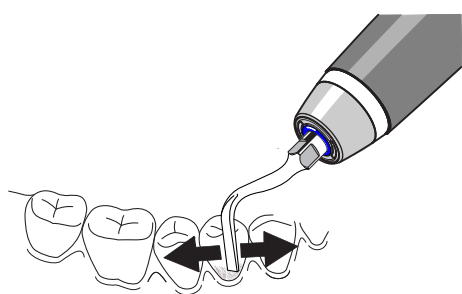


SiroPerio PE 5 - rechts gebogen, für den Seitenzahnbereich

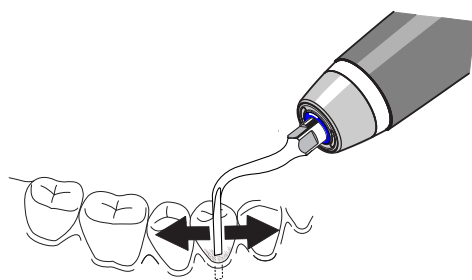


SiroPerio PE 6 - links gebogen, für den Seitenzahnbereich

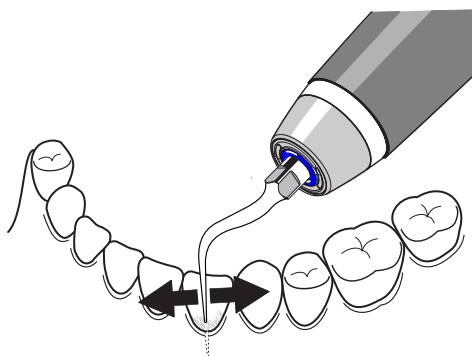
5.7.2 Anwendung der Scaling-Spitzen



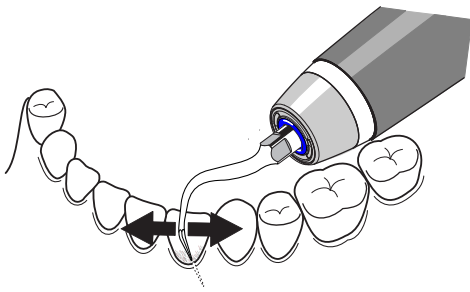
Scaling Spitze Nr. 1L - zur groben Reinigung, lingual, bukkal
WICHTIG: Nicht approximal verwenden!



Scaling Spitze Nr. 2L - vielseitig anwendbar, lingual, bukkal, approximal



Scaling Spitze Nr. 3L - universell beidseitig anwendbar
Tipp: Die Spitze ist besonders geeignet für die Entfernung des supragingivalen Belages sowie für den Interdentalraum.



Scaling Spitze Nr. 4L

Tipp: Die Spitze ist besonders geeignet für supragingivale und subgingivale Zahnflächen, Zahnhäse und für den Interdentalraum. Mit dieser Spitze sind die hinteren Molare besser zugänglich.

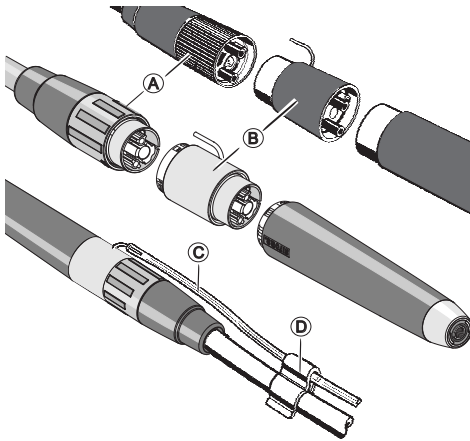
5.7.3 Anwendung der SiroRetro-Spitzen

SiroRetro-Spitzen sind zur retrograden Wurzelbehandlung bestimmt (invasiver Eingriff). Vor der Behandlung muss der Sprayadapter zur Verwendung extern zugeführter Spülflüssigkeiten (z.B. NaCl) eingesetzt werden.

Sprayadapter einsetzen

✓ Kühlwasserzufluss mit Regelring (A) ist abgestellt.

1. Ziehen Sie das Handstück vom Schlauch ab.
2. Setzen Sie den Sprayadapter (B) zwischen Schlauchkupplung und Handstück ein. Achten Sie auf die Steckverbindung und das Lochbild.
3. Stecken Sie den NaCl-Schlauch (C) auf und befestigen Sie diesen am Versorgungsschlauch mit den Schlauchklammern (D).



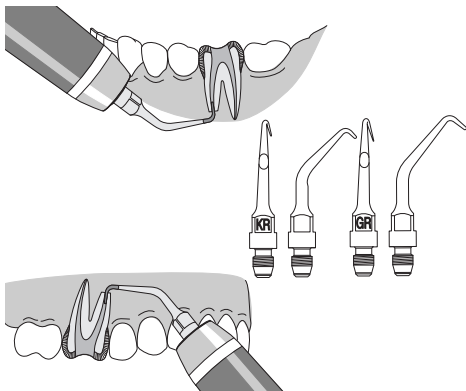
SiroRetro sind selektiv diamantierte Spitzen zur retrograden Wurzelspitzenresektion. Die Spitzen sind um 20° abgewinkelt (rechts bzw. links), um den Zugang zur Präparationsstelle zu vereinfachen.

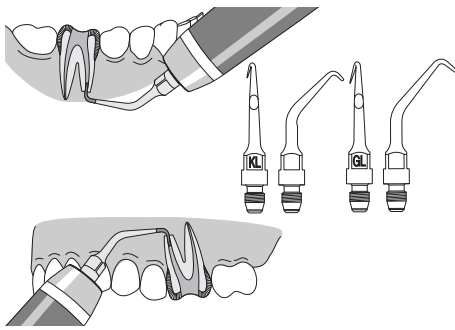
SiroRetro KR

Kurz, rechts abgewinkelt für die Behandlung am linken Unterkiefer bzw. rechten Oberkiefer.

SiroRetro GR

Groß, rechts abgewinkelt für die Behandlung am linken Unterkiefer bzw. rechten Oberkiefer.





SiroRetro KL

Kurz, links abgewinkelt für die Behandlung am rechten Unterkiefer bzw. linken Oberkiefer.

SiroRetro GL

Groß, links abgewinkelt für die Behandlung am rechten Unterkiefer bzw. linken Oberkiefer.

Abnutzung:

Überprüfen Sie die ausreichende Diamantierung der Spitze vor der Benutzung, um eine erfolgreiche Behandlung zu gewährleisten.

5.7.4 Anwendung der SiroPrep-Spitzen

SiroPrep sind mit Schleifblöcken ausgestattete Spitzen zur Entfernung der Approximal-Karies im distalen und mesialen Bereich.

D1 - Spitze klein, zum Abtragen distaler Kariesschäden

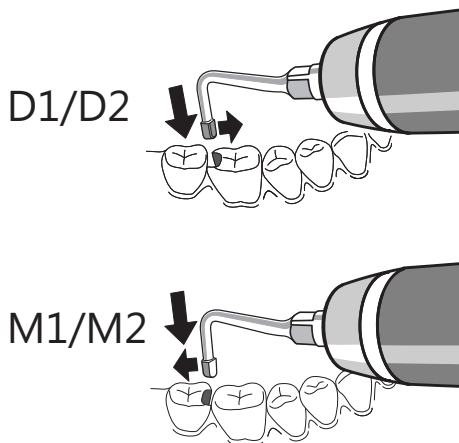
D2 - Spitze groß, zum Abtragen distaler Kariesschäden

M1 - Spitze klein, zum Abtragen mesialer Kariesschäden

M2 - Spitze groß, zum Abtragen mesialer Kariesschäden

Abnutzung:

Überprüfen Sie die ausreichende Diamantierung der Ultraschallspitze vor der Benutzung, um eine erfolgreiche Behandlung zu gewährleisten.



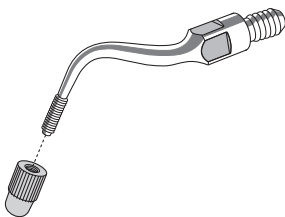
5.7.5 Anwendung des CEM-Set Nr. 6L

Die CEM-Spitze dient zum Einsetzen von Inlays (z.B. CEREC) unter Verwendung von Befestigungscomposites mit thixotropen Eigenschaften.

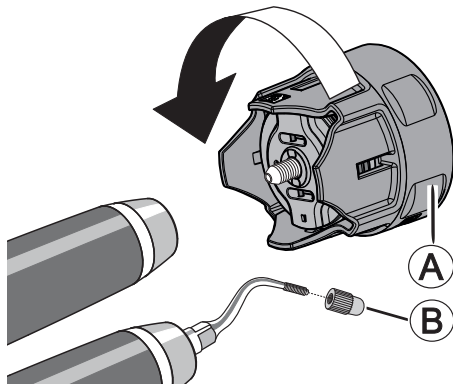
⚠ VORSICHT! Die CEM-Spitze darf nur mit max. 30% (PerioSonic) bzw. mit max. 10% (SiroSonic/L/TL) der Leistung mit anschließender Abkühlphase betrieben werden! Achten Sie auf übermäßige Erwärmung des Handstückes.

⚠ VORSICHT! Bei erhöhter Leistung kann sich der Aufsatz lösen. Ein loser Aufsatz kann sich stark erwärmen. Achten Sie darauf, dass der CEM-Aufsatz fest aufgeschraubt ist und sich während der Behandlung nicht löst. Halten Sie die maximal zulässige Leistung (s.o.) unbedingt ein.

⚠ VORSICHT! Bei Verwendung der CEM-Spitze ist der Wasserdurchfluss unterbrochen. Betreiben Sie das Handstück nur kurzzeitig für einige Sekunden.



Ultraschallspitze einsetzen



✓ Das Ultraschallhandstück ist außer Betrieb.

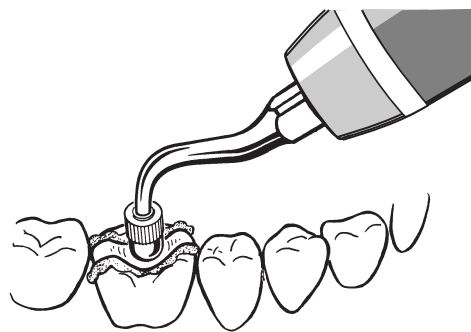
1. Drehen Sie langsam die Ultraschallspitze mit dem Drehmomentschlüssel (A) bis zu einer Viertelumdrehung über den Widerstand hinaus ein.
Dabei wird der Wasserzufluss automatisch abgestellt.
2. Schrauben Sie den Aufsatz (B) von Hand fest auf die Ultraschallspitze.

Bei Abnutzungserscheinungen am Aufsatz muss dieser ersetzt werden. Der Aufsatz kann mehrfach verwendet und sterilisiert werden.

⚠ **VORSICHT!** Überprüfen Sie vor jeder Anwendung den ordentlichen Zustand und den festen Sitz des Aufsatzes.

⚠ **VORSICHT!** Ultraschallhandstück kann überhitzen. Verwenden Sie das Ultraschallhandstück immer nur im Kurzbetrieb.

Anwendung



1. Setzen Sie die Spitze ohne Druck auf das Inlay.
2. Schalten Sie das Handstück für einige Sekunden ein, um die Viskosität des Befestigungscomposites stark zu mindern (Thixotropie) und um das Inlay nahezu drucklos einzugliedern.
↳ Nach dem Ausschalten des Handstückes bekommt das Befestigungscomposite sofort wieder die normale Konsistenz, d.h. herausquellendes Material fließt nicht ab und kann entfernt werden.
3. Wiederholen Sie den Vorgang, um zu prüfen, ob sich noch überschüssiges Compositematerial her austreiben lässt.
↳ Die Aushärtung erfolgt nach den Angaben des Composite-Herstellers.

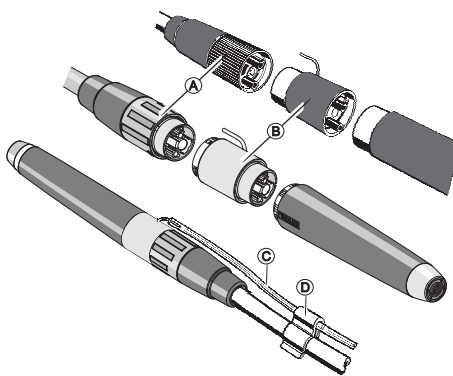
5.7.6 Anwendung der Endspitze Nr. 5

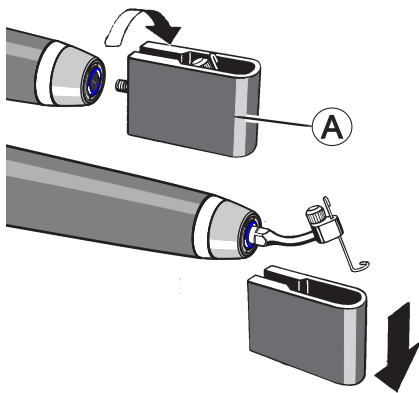
Diese Ultraschallspitze ist zum Spülen von aufbereiteten Wurzelkanälen bestimmt (invasiver Eingriff). Vor der Behandlung muss der Sprayadapter zur Verwendung extern zugeführter Spülflüssigkeiten (z.B. NaCl) eingesetzt werden.

Sprayadapter einsetzen

✓ Kühlwasserzufluss mit Regelring (A) ist abgestellt.

1. Ziehen Sie das Ultraschallhandstück vom Schlauch ab.
2. Setzen Sie den Sprayadapter (B) zwischen Schlauchkupplung und Ultraschallhandstück ein. Achten Sie auf die Steckverbindung und das Lochbild.
3. Stecken Sie den NaCl-Schlauch (C) auf und befestigen Sie diesen am Versorgungsschlauch mit den Schlauchklammern (D).



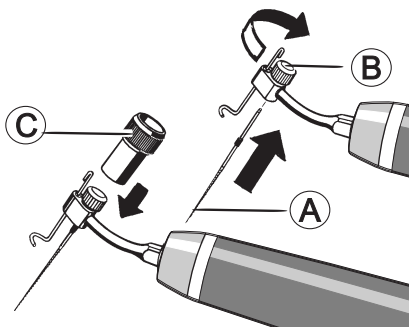


Die **Endospitze Nr. 5** dient zum Spülen von aufbereiteten Wurzelkanälen.

1. Drehen Sie die Ultraschallspitze mit dem Endoschlüssel (A) handfest ein.
2. Ziehen Sie den Endoschlüssel anschließend ab.

⚠ VORSICHT! Drehen Sie die Endospitze Nr. 5 nur mit den Endoschlüssel (A) und nur am Vierkant ein bzw. aus. Drehen Sie nie am Kopf ein bzw. aus.

Wurzelkanal-Instrument einsetzen



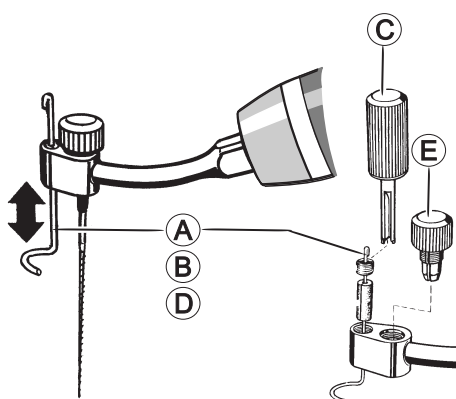
1. Stecken Sie das Wurzelkanal-Instrument (A) bis zum Anschlag in die Spannzange (B) und spannen Sie von Hand die Rändelschraube.
2. Ziehen Sie die Rändelschraube endgültig mit der Rändelbuchse (C) fest.

⚠ VORSICHT! Überprüfen Sie vor jeder Anwendung den ordentlichen Zustand und den festen Sitz der Feile.

⚠ VORSICHT! Die Endospitze Nr. 5 darf nur mit einer Leistung von maximal 4% betrieben werden! (SiroSonic/L und PerioSonic)

WICHTIG: Die Endospitze Nr. 5 darf nur nach Aktivieren der Endo-Funktion (Taste Endo auf dem Touchscreen der Behandlungseinheit) betrieben werden! Hier besteht die Vorwahlmöglichkeit 1e bis 5e. Beachten Sie, dass die Werte nicht mit den Werten 1 bis 5 im Ultraschallbetrieb übereinstimmen. (SiroSonic TL bei Teneo und Sinius, SiroSonic L bei Intego / Intego Pro).

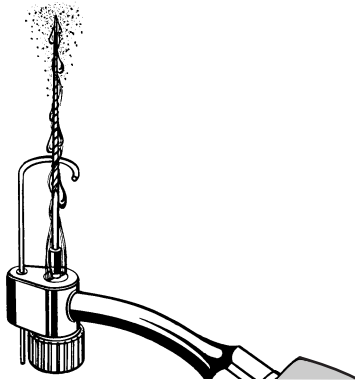
Tiefenstopp einstellen



1. Stellen Sie den Tiefenstopp (A), z.B. nach einer intraoralen Röntgenaufnahme, durch Herausziehen bzw. Einschieben des Tiefenstopps bis zum erforderlichen Tiefenmaß von Hand ein.
2. Drehen Sie die Schraube (B) mit dem Spannschlüssel (C), um die Verschiebekraft des Tiefenstopps einzustellen.

Tipp: Ist das geschlitzte Schlauchstück (D) verschlissen, können Sie die Schraube (B) herausdrehen und ein neues Schlauchstück einsetzen.

Tipp: Eine defekte Spannzange (E) kann ebenfalls herausgedreht und ersetzt werden.



Spülmedium einstellen

1. Stellen Sie die NaCl-Pumpe ein.
2. Halten Sie das Ultraschallhandstück mit dem Instrument nach oben.
3. Stellen Sie den Durchfluss des Spülmediums so ein, dass dieses **bis zur Instrumentenspitze** aufsteigt.

▲ **VORSICHT!** Verletzungsgefahr! Wenn das Ultraschallhandstück nicht in Gebrauch ist, nehmen Sie das Wurzelkanal-Instrument und die Ultraschallspitze Nr. 5 ab.

Tipp: Für optimale Sprayqualität lassen Sie die Farbmarkierung der Ultraschallspitze nicht direkt an der Spannzange anschlagen.

5.7.7 Anwendung der SiroImplant-Spitze

▲ **VORSICHT!** SiroImplant IP 1 darf nur auf SiroSonic/L/TL und PerioSonic verwendet werden.

Die Spitze wird zum Biofilmmangement und zur Reinigung von Implantaten sowie metallischen und keramischen Restaurationen verwendet.

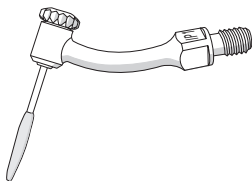
Vor jedem Einsatz der Spitze:

- Prüfen Sie, dass kein Metall unter der Beschichtung sichtbar ist. Ist dies der Fall, tauschen Sie den Reinigungseinsatz.
- Ziehen Sie die Halterung des Reinigungseinsatzes mit der Rändelbuchse fest und prüfen Sie den festen Sitz des Reinigungseinsatzes.

Wir empfehlen das Anlegen eines Kofferdams, um das Verschlucken oder Einatmen eines abgelösten oder abgebrochenen Fragments zu verhindern. Sollte es nicht möglich sein einen Kofferdam anzulegen, sollte der Patient durch die Nase atmen.

Arbeiten Sie mit maximalem Spülmitteldurchfluss, um eine ausreichende Kühlung des mit Kunststoff ummantelten Reinigungsstiftes zu gewährleisten.

Der Einsatz IP 1 kann mehrfach verwendet und sterilisiert werden.



6 Nachbereitung

6.1 Nach jeder Behandlung

ACHTUNG! Führen Sie die Aufbereitung unmittelbar nach der Behandlung durch, spätestens jedoch nach 1 Stunde.

▲ VORSICHT! An einem Ultraschallhandstück mit eingeschraubter Spitze können Sie sich stechen. Es besteht Verletzungsgefahr! Wenn das Ultraschallhandstück nicht in Gebrauch ist: entfernen Sie die Spitze oder stecken Sie den Drehmomentschlüssel zum Schutz auf.

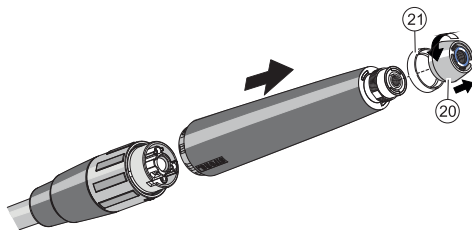
- ✓ Das Ultraschallhandstück ist außer Betrieb.
- ✓ Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
- 1. Spülen Sie direkt an der Behandlungseinheit die Wasserwege 30 Sekunden lang.
- 2. Führen Sie direkt an der Behandlungseinheit eine Vordesinfektion durch [→ 27].
- 3. Schrauben Sie das Ultraschallspitze mit dem Drehmomentschlüssel ab.
- 4. Nehmen Sie das Ultraschallhandstück ab.
- 5. Transportieren Sie das Ultraschallhandstück, die Ultraschallspitze und den Drehmomentschlüssel in einem geeigneten Transportbehälter in den Hygieneraum.
- 6. Führen Sie eine maschinelle Aufbereitung durch [→ 27]. Eine manuelle Aufbereitung [→ 28] kann im Ausnahmefall unter Beachtung der jeweiligen nationalen/lokalen Anforderungen möglich sein.
- 7. Sterilisieren Sie das Ultraschallhandstück und die Zubehörteile [→ 29].

7 Aufbereitung

7.1 Vordesinfektion durchführen

ACHTUNG! Verwenden Sie keine stark sauren, alkalischen ($5 < \text{pH} < 9$) oder chloridhaltigen Lösungen.

- ✓ Tragen Sie geeignete Schutzkleidung
- ✓ Alle desinfizierenden Mittel müssen in Ihrem Land zugelassen sein und nachweislich bakterizide, fungizide und viruzide Eigenschaften haben. Verwenden Sie nur Desinfektionsmittel, die **keine** proteinfixierende Wirkung besitzen.

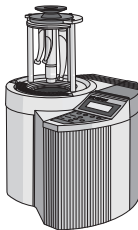


1. Schrauben Sie am SiroSonic TL oder PerioSonic die Schraubkappe bzw. die Schraubkappe (20) und den Signalring (21) ab.
 2. Sprühen Sie die Oberfläche mit Desinfektionsmittel ein.
 3. Wischen Sie das Desinfektionsmittel mit einem Tuch ab.
- ☞ Das Instrument ist zur weiteren Aufbereitung frei von jeglichen Rückständen und trocken.

Beachten Sie die Angaben des Herstellers zur Anwendung des Instrumenten-Desinfektionsmittels.

7.2 Maschinell reinigen und desinfizieren ...

7.2.1 ... mit einem DAC Universal



Zur maschinellen Reinigung und Desinfektion (innen und außen) empfehlen wir den **Dentsply Sirona DAC Universal**.

Die Anwendung entnehmen Sie der Gebrauchsanweisung des Geräts.

WICHTIG: Instrumentenspitze, Schraubkappe mit Dichtring sowie Signalring abschrauben und Restwasser aus Handstück und Spitze blasen.

- ✓ Die Instrumente sind mit dem DAC Universal aufbereitet.
1. Prüfen Sie bei guter Beleuchtung (min. 500 Lux) und Farbwiedergabeindex (min. 80 Ra), ob die Instrumente nach der Aufbereitung sauber sind.
 2. Wenn eine Verschmutzung vorliegt: wiederholen Sie den Vorgang.
 - ☞ Die Instrumente sind zur weiteren Aufbereitung frei von jeglichen Rückständen und trocken.
 3. Verpacken Sie die Instrumente in einer für Sterilisation und Lagerung geeigneten Verpackung, z. B. Papier/Laminat Verpackung.
 4. Führen Sie eine Sterilisation durch [→ 29].

7.2.2 ... mit einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät

ACHTUNG! Verwenden Sie keine stark sauren, alkalischen ($5 < \text{pH} < 9$) oder chloridhaltigen Lösungen.

WICHTIG: Instrumentenspitze, Schraubkappe mit Dichtring sowie Signalling abschrauben und Restwasser aus Handstück und Spitze blasen.

Sie können SiroSonic/L/TL, PerioSonic, den Drehmomentschlüssel und die Ultraschallspitzen auch in einem geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsgerät reinigen und desinfizieren.

ACHTUNG! Die Ultraschallspitzen können **nur nach Entnahme** aus dem Drehmomentschlüssel außen gereinigt und desinfiziert werden.

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät muss von seinem Hersteller für die Reinigung und Desinfektion von zahnärztlichen Instrumenten freigegeben sein und der ISO 15883-1/-2 entsprechen (z. B. 95 °C (203° F) und 10 min Haltezeit).

Die Anwendung entnehmen Sie der Gebrauchsanweisung des Geräts.

- ✓ Das Instrument ist mit einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät aufbereitet.
- 1. Prüfen Sie bei guter Beleuchtung (min. 500 Lux) und Farbwiedergabeindex (min. 80 Ra), ob das Instrument nach der Aufbereitung sauber ist.
- 2. Wenn eine Verschmutzung vorliegt: wiederholen Sie den Vorgang.
 - ☞ Das Instrument ist zur weiteren Aufbereitung frei von jeglichen Rückständen und trocken.
- 3. Blasen Sie das Instrument mit max. 3 bar aus.
- 4. Verpacken Sie das Instrument in einer für Sterilisation und Lagerung geeigneten Verpackung, z. B. Papier/Laminat Verpackung.
- 5. Führen Sie eine Sterilisation durch [→ 29].



7.3 Manuell reinigen und desinfizieren

WICHTIG: Eine manuelle Aufbereitung kann im Ausnahmefall unter Beachtung der jeweiligen nationalen/lokalen Anforderungen möglich sein. Die nationalen/lokalen Anforderungen sind vorab zu überprüfen.

ACHTUNG! Führen Sie die Aufbereitung unmittelbar nach der Behandlung durch, spätestens jedoch nach 1 Stunde.

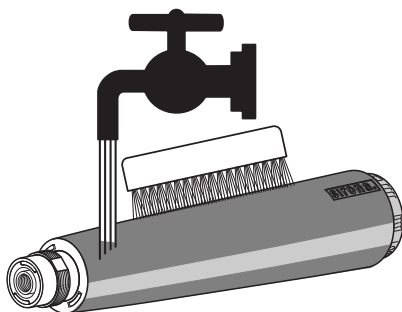
ACHTUNG! Nie im Ultraschallbad reinigen!

ACHTUNG! Nie in Desinfektionslösung tauchen!

ACHTUNG! Verwenden Sie keine stark sauren, alkalischen ($5 < \text{pH} < 9$) oder chloridhaltigen Lösungen.

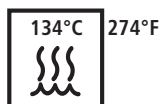
WICHTIG: Instrumentenspitze, Schraubkappe mit Dichtring sowie Signalring abschrauben und Restwasser aus Handstück und Spitze blasen.

WICHTIG: Benutzen Sie für die Reinigung eine weiche, saubere und desinfizierte Bürste.



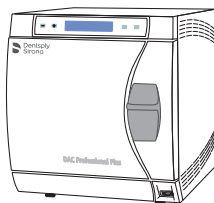
- ✓ Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
- ✓ Alle desinfizierenden Mittel müssen in Ihrem Land zugelassen sein und nachweislich bakterizide, fungizide und viruzide Eigenschaften haben. Verwenden Sie nur Desinfektionsmittel, die **keine** proteinfixierende Wirkung besitzen.
- 1. Bürsten Sie das Ultraschallhandstück, die Schraubkappe mit Dichtring sowie Signalring, die demontierte Spitze und den Drehmomentschlüssel so lange unter fließendem Wasser ab ($< 38\text{ °C}$, $< 100\text{ °F}$, mind. Trinkwasserqualität), bis bei guter Beleuchtung (min. 500 Lux) und Farbwiedergabeindex (min. 80 Ra) keine Verschmutzung mehr erkennbar ist, mindestens aber 10 Sekunden.
- 2. Blasen Sie die Spraykanäle mit 2,5 - 3 bar aus, bis keine Feuchtigkeit mehr austritt, mindestens aber 10 Sekunden.
- 3. Führen Sie eine thermische Desinfektion oder eine unverpackte Dampfsterilisation durch [-> 27].
- 4. Verpacken Sie die Instrumente in einer für Sterilisation und Lagerung geeigneten Verpackung, z. B. Papier/Laminat Verpackung.
- 5. Führen Sie eine Sterilisation durch [-> 29].

7.4 Sterilisieren



- ✓ Das Ultraschallhandstück ist gereinigt und desinfiziert.
- ✓ Die Schraubkappe mit Dichtring sowie Signalring sind am Handstück wieder angeschraubt.
- ✓ Falls notwendig, sind das Ultraschallhandstück und die Zubehörteile in einer für Sterilisation und Lagerung geeigneten Verpackung, z. B. Papier/Laminat Verpackung oder Container verpackt.
- > Sterilisieren Sie das Ultraschallhandstück und die Zubehörteile im Dampfsterilisator mit gesättigtem Wasserdampf.

Überdruck:	2,04 bar (29.59 psi)
Temperatur:	134 °C (274 °F)
Haltezeit:	3 min.



Zugelassen sind Dampfsterilisatoren, die entweder der EN 13060 Klasse B entsprechen (zum Beispiel DAC Premium / DAC Professional) oder der EN 13060 Klasse S entsprechen und zusätzlich für die Sterilisation von Ultraschallhandstücken und Ultraschallspitzen geeignet sind.

ACHTUNG! Überschreiten Sie auch während der Trocknungsphase nicht 140 °C (284 °F).

Nach der Sterilisation

1. Entnehmen Sie die Instrumente sofort aus dem Dampfsterilisator.
⚠ **VORSICHT!** Die Instrumente sind heiß. Es besteht Verbrennungsgefahr!
ACHTUNG! Beschleunigen Sie das Abkühlen **nicht** durch Eintauchen der Instrumente in kaltes Wasser. Dies beschädigt Ihre Instrumente!
2. Bewahren Sie alle Instrumente kontaminationsgeschützt auf.
3. Sterilisieren Sie die Instrumente nach Ablauf der Aufbewahrungsdauer erneut.

8 Wartung

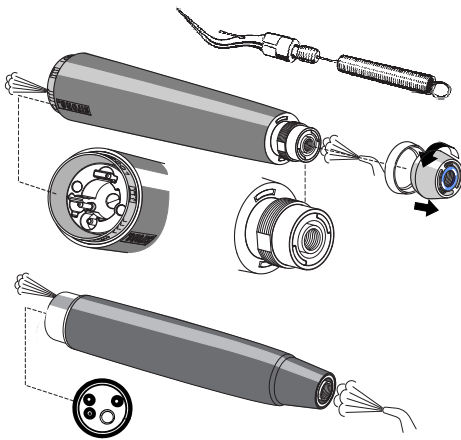
ACHTUNG! Nie das Ultraschallhandstück ölen!

8.1 Wasserkanal pflegen

⚠ VORSICHT! Mangelhafte Kühlung führt zur Überhitzung der Präparationsstelle, der Spitze und des Ultraschallhandstücks. Stellen Sie sicher, dass der Wasserdurchfluss > 30ml/min beträgt.

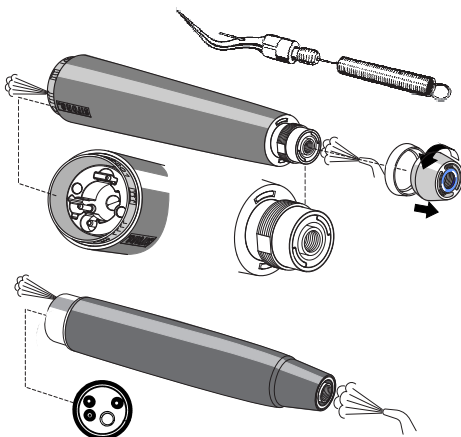
Ausnahme: Der Wasserdurchfluss der Spitze Nr. 6L (CEM) ist blockiert. Der Scaler darf bei der Anwendung mit der Spitze Nr. 6L (CEM) nur kurzzeitig betrieben werden.

1. Durchstoßen Sie den Wasserkanal der Spitze regelmäßig vorsichtig mit dem Reinigungsdraht.
2. Blasen Sie den Wasserkanal mit max. 3bar aus.



8.2 Lichtleiter-Fläche reinigen

1. Schrauben Sie die Schraubkappe mit dem Dichtring bzw. dem Signalring ab.
2. Blasen Sie Schmutzpartikel mit der Luft einer Spritze weg, um die Flächen nicht zu verkratzen.
3. Wischen Sie die Flächen mit einem Wattestäbchen oder einem weichen Tuch und Alkohol ab.
4. Tauschen Sie den Dichtring bzw. den Signalring, wenn dieser verfärbt ist.



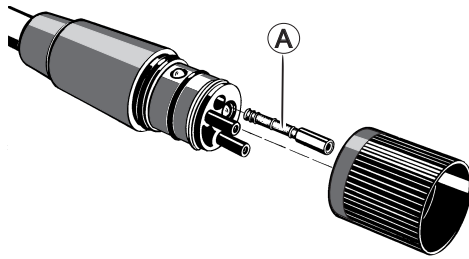
8.3 Spraywasserpatrone tauschen

Erforderliches Zubehör

- Spraywasserpatrone
- Dentsply Sirona T1 Spray

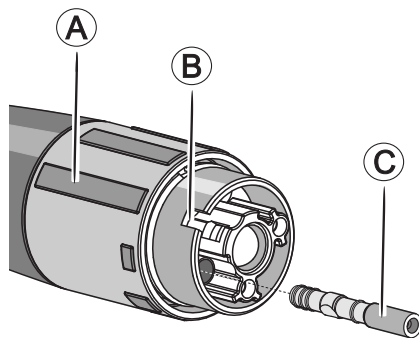
Bei undichter oder verstopfter Spraywasserpatrone.

... bei SiroSonic/L



1. Ziehen Sie das Ultraschallhandstück vom Versorgungsschlauch ab.
2. Ziehen Sie den Regelring von der Schlauchkupplung ab.
3. Ziehen Sie die Spraywasserpatrone (A) heraus.
4. Ölen Sie die neue Spraywasserpatrone leicht mit Spray.
5. Setzen Sie die neue Spraywasserpatrone drehend bis zum Anschlag ein.
6. Stecken Sie den Regelring mit der glatten Ringseite voran auf den Versorgungsschlauch.

... bei SiroSonic TL oder PerioSonic



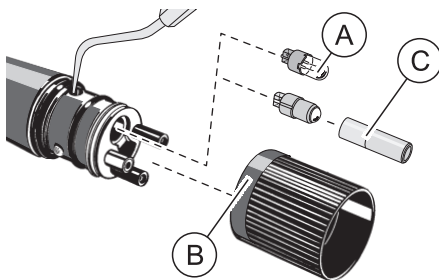
1. Ziehen Sie das Ultraschallhandstück vom Versorgungsschlauch ab.
2. Stellen Sie den längsten Teilstrich des Regelrings (A) der Aussparung (B) gegenüber. Nur in dieser Einstellung kann die Spraywasserpatrone gewechselt werden.
3. Ziehen Sie die Spraywasserpatrone (C) mit einer Pinzette heraus.
4. Ölen Sie die neue Spraywasserpatrone leicht mit Spray.
5. Setzen Sie die neue Spraywasserpatrone drehend bis zum Anschlag ein.

8.4 Halogenlampe/LED tauschen

...bei SiroSonic L

⚠ **VORSICHT!** Das Leuchtmittel kann heiß sein. Es besteht Verbrennungsgefahr! Lassen Sie das Leuchtmittel abkühlen.

ACHTUNG! Die LED im Versorgungsschlauch E von **SiroSonic L** kann nicht ausgetauscht werden. Kontaktieren Sie Ihren Service-Techniker.



1. Ziehen Sie das Ultraschallhandstück ab.
2. Ziehen Sie den Regelring (B) ab.
3. Führen Sie eine Sonde in die Bohrung hinter den Lampensockel und schieben Sie die defekte Halogenlampe/LED (A) aus der Fassung.
4. Setzen Sie die neue Halogenlampe (dunkelbrauner Sockel/LED) ein. Achten Sie dabei auf die Lage der Kontaktflächen.
ACHTUNG! Die LED kann durch Drücken auf die Linse zerstört werden. Verwenden Sie daher zum Einsetzen der LED das Montagewerkzeug (C).
5. Wischen Sie den Glaskolben der Halogenlampe mit einem sauberen Tuch ab.
6. Stecken Sie den Regelring mit der glatten Ringseite voran auf den Versorgungsschlauch.

Die LED leuchtet nicht?

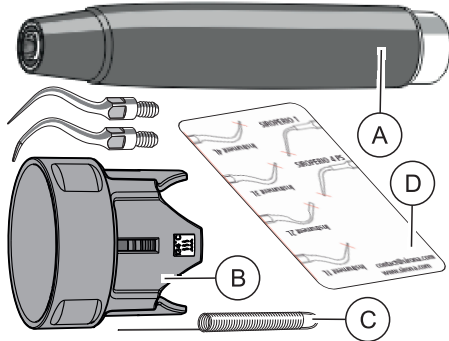
- > Entfernen Sie die LED und setzen Sie um 180° um die eigene Achse gedreht ein.

9 Ersatzteile und Verbrauchsartikel

Verwenden Sie nur Originalteile von Dentsply Sirona oder von Dentsply Sirona freigegebene Teile.

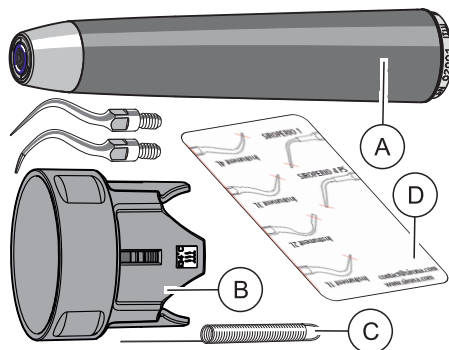
Grundausrüstung

SiroSonic/L



		REF
	Scaling Spitze Nr. 3L	18 94 455
	Scaling Spitze Nr. 4L	18 94 463
A	Handstück SiroSonic L	59 13 509
B	Drehmomentschlüssel	60 06 196
C	Reinigungsdraht	24 00 232
D	Spitzenlehre	54 55 667

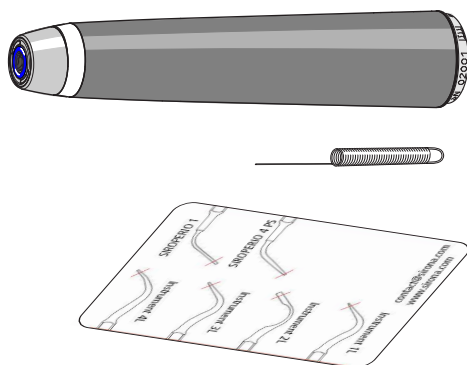
SiroSonic TL



		REF
	Scaling Spitze Nr. 3L	18 94 455
	Scaling Spitze Nr. 4L	18 94 463
A	Handstück SiroSonic TL	62 12 216
B	Drehmomentschlüssel	60 06 196
C	Reinigungsdraht	24 00 232
D	Spitzenlehre	54 55 667

PerioSonic

Grundausrüstung bei Einzelkauf



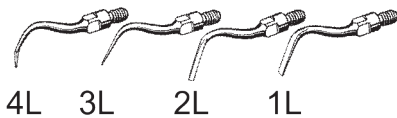
		REF
	Handstück PerioSonic	60 30 410
	Reinigungsdraht	24 00 232
	Spitzenlehre	54 55 667

Ultraschallhandstück-Sets ohne Spitzen

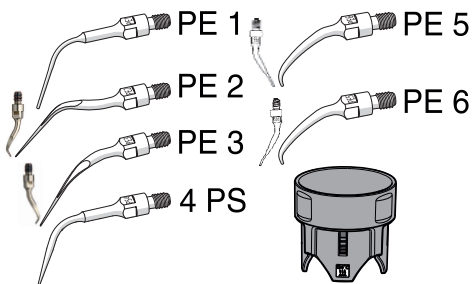
	REF
SiroSonic L (2 Stück)	65 62 834
SiroSonic TL (2 Stück)	65 62 842

Sonderzubehör

Scaling Spitzen



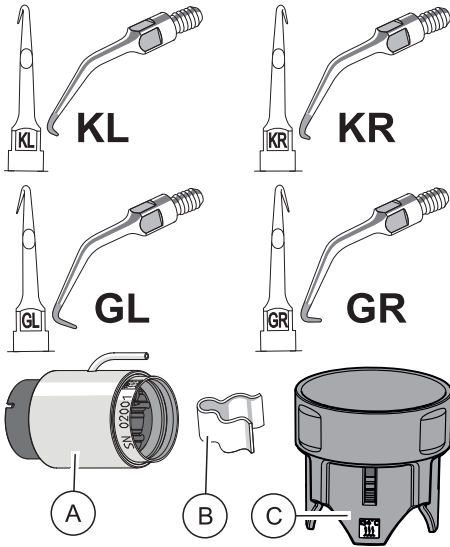
	REF
Spitze Nr. 1L	89 24 250
Spitze Nr. 2L	89 24 268
Spitze Nr. 3L	18 94 455
Spitze Nr. 4L	18 94 463
Set Spitze Nr. 3L (2 Stück)	64 12 451
Set Spitze Nr. 3L (6 Stück)	65 41 044
Set Spitze Nr. 4L (2 Stück)	64 12 469
Set Spitze Nr. 4L (6 Stück)	65 41 051
Drehmomentschlüssel	60 06 196



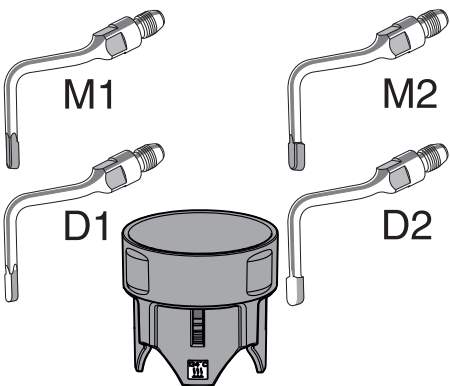
SiroPerio Spitzen

	REF
SiroPerio PE 1	60 44 825
SiroPerio PE 2	60 44 833
SiroPerio PE 3	60 44 841
SiroPerio 4 PS	61 77 005
SiroPerio PE 5	63 43 078
SiroPerio PE 6	63 43 086
Drehmomentschlüssel	60 06 196

SiroRetro Spitzen



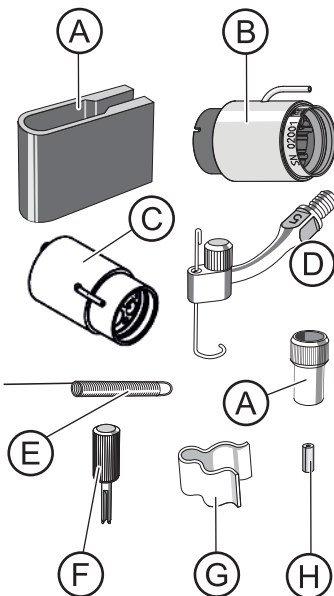
	REF
SiroRetro KL	54 57 887
SiroRetro KR	54 57 895
SiroRetro GL	54 57 903
SiroRetro GR	54 57 911
Sprayadapter L	60 02 286
A Sprayadapter PerioSonic	61 41 852
B Schlauchklammer für NaCl-Schlauch (empfohlene Menge 5 Stück)	89 28 392
C Drehmomentschlüssel	60 06 196



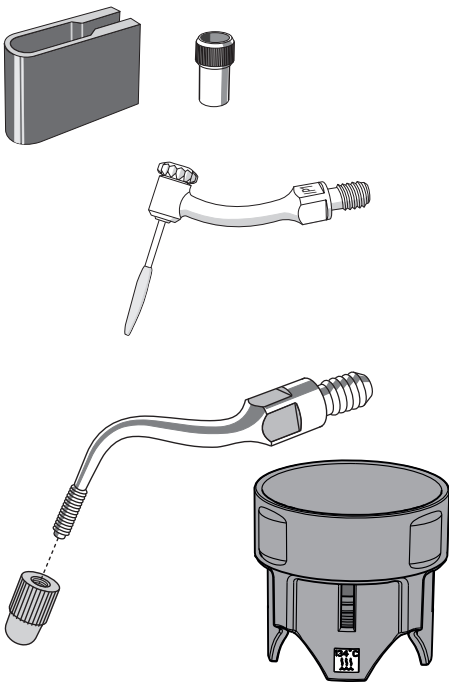
SiroPrep Spitzen

	REF
SiroPrep M1, klein, mesial	59 04 276
SiroPrep M2, groß, mesial	59 47 358
SiroPrep D1, klein, distal	59 47 309
SiroPrep D2, groß, distal	59 47 366
Drehmomentschlüssel	60 06 196

Endospitze Nr. 5 und Zubehör



Pos.	Benennung	REF
A	Endoschlüssel, Rändelbuchse	18 95 080
B	Sprayadapter PerioSonic (für SiroSonic TL und PerioSonic)	61 41 852
C	Sprayadapter L (für SiroSonic und SiroSonic L)	60 02 286
D	Endospitze Nr. 5	60 02 310
E	Reinigungsdraht	24 00 232
F	Spannschlüssel für Tiefenstopp	18 95 106
G	Schlauchklammer für NaCl-Schlauch (empfohlene Menge 5 Stück)	89 28 392
H	Geschlitztes Schlauchstück für Tiefenstopp (empfohlene Menge 5 Stück)	18 94 786



SiroImplant Spitzen

	REF
SiroImplant IP 1, inkl. Einsatz IP 1 (5 Stück)	63 43 052
Einsatz IP 1, 5 Stück	63 43 094
Rändelbuchse, Endoschlüssel	18 95 080

CEM-Set

bestehend aus:

CEM-Set Nr. 6 L	18 94 307
CEM-Spitze Nr. 6 L	
Kontaktaufsätze für Inlays (2 Stück)	
Drehmomentschlüssel	
Kontaktaufsatz (10 Stück)	18 94 372

10 Entsorgung

- Das Produkt enthält nach aktuellem Wissensstand keine umweltgefährdenden Stoffe.
- Desinfizieren Sie das Produkt vor der Entsorgung.
- Beachten Sie die bei Ihnen geltenden Entsorgungsvorschriften.

Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

© Sirona Dental Systems GmbH
D3275.201.04.12.01 02.2020

Sprache: deutsch
Ä.-Nr.: 128 606

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Sirona Dental Systems GmbH



Fabrikstr. 31
64625 Bensheim
Germany
www.dentsplysirona.com

Bestell-Nr. **62 78 407 D3275**